

# **AMTRAK-FAQ**

## ***Häufig gestellte Fragen rund um die amerikanische Eisenbahn "AMTRAK"***

### **1 Das Streckennetz**

Eine Karte mit allen Bahnlinien gibt es hier:

PDF-Format [141 KB]

PNG-Format [216 KB]

(Diese Dateien gibt es auf meiner Homepage <http://www.thomas-weiland.net> zum downloaden!)

### **2 Fahrpläne**

Auch die Fahrpläne gibts im Internet:

AMTRAK-Timetables

Oder wesentlich bequemer unter Punkt 5 dieser FAQ.

Auch diese Daten kann man wie alle anderen PDF-Dateien auf meiner Homepage finden!

### **3 USA Railpass**

#### **3.1 Grundsätzliches**

Für ausländische Touristen, die ihren Wohnsitz außerhalb der USA bzw. Kanada haben, bietet AMTRAK sog. Rail Passes an, mit welchen man für einen bestimmten Zeitraum bahnfahren kann. Grundsätzlich ist ein Rail Pass nur für die "normalen" Züge gültig, d.h. nicht für den Acela (Schnellzug ähnlich dem deutschen ICE) bzw. dem Metroliner (zwischen New York und Washington). Es gibt jedoch auf den entsprechenden Strecken jeweils Züge, die etwas länger brauchen aber dafür vom Rail Pass abgedeckt sind. Der Railpass gilt nicht für Liegewägen - dies ist nur gegen Aufpreis möglich. Aber die normalen Sitzplätze sind so komfortabel, das man auch hier problemlos schlafen kann.

#### **3.2 Kauf des Rail Passes**

Den Rail Pass kauft man am besten bereits vor Reiseantritt - entweder im Reisebüro (wobei da häufig niemand eine Ahnung hat) oder bei den entsprechenden Ansprechpartnern (siehe unten).

#### **3.3 Verschiedene Arten von Railpasses**

Peak: Juni bis August

Off Peak: September bis Mai

Peak Tickets können auch in der Off Peak-Zeit verwendet werden - umgekehrt ist es leider nicht möglich.

Es werden Laufzeiten von 15 bzw. 30 Tagen angeboten und für den Nordosten gibt es seit neuesten einen 5-Tages-Pass.

Der "National Rail Pass" gilt für die gesamten USA, ist aber auch am teuersten.

Darüber hinaus gibt es noch folgende Railpasses, welche geeignet sind, wenn man nicht die gesamten USA bereisen will: Coastal Rail Pass, Northeast Rail Pass, West Rail Pass, Far West Rail Pass, East Rail Pass

#### **3.4 Verwendung des Railpasses**

Um den Railpass verwenden zu können, muß man sich vor einer gewünschten Fahrt Fahrkarten für den entsprechenden Zug lösen. Hierzu geht man zum nächsten

AMTRAK-Schalter und löst dort gegen Vorlage des Rail Passes und des Reisepasses seine Fahrkarten. Es ist empfehlenswert, seine Fahrkarten so früh wie möglich vor Reiseantritt zu lösen. Wenn in den USA ein Zug voll ist, dann ist er voll. Stehplätze wie in Deutschland gibt es nicht, was aber aufgrund der teilweise langen Reisezeiten auch gut ist.

### 3.5 Preise

Rail Pass	15 Tage Off Peak	15 Tage Peak	30 Tage Off Peak	30 Tage Peak
National Rail Pass	\$ 295	\$ 440	\$ 385	\$ 550
Coastal Rail Pass	-	-	\$ 235	\$ 285
Northeast Rail Pass	\$ 185 (5 Tage \$ 149)	\$ 205 (5 Tage \$ 149)	\$ 225	\$ 240
West Rail Pass	\$ 200	\$ 325	\$ 270	\$ 405
Far West Rail Pass	\$ 190	\$ 245	\$ 250	\$ 320
East Rail Pass	\$ 210	\$ 260	\$ 265	\$ 320

### 3.6 Weitere Infos

Weitere Infos zum Railpass gibt es im Internet bei AMTRAK:  
<http://amtrak.com/savings/usarail.html>

## 4 AMTAK-Ansprechpartner

### 4.1 Deutschland

NorthAmerica Travel House  
 CRD International  
 Stadthausbrücke 1-3  
 20355 Hamburg, Germany  
 Tel: 040/300 616 0  
 Fax: 040/300 616 55  
 Email: [amtrak@crd.de](mailto:amtrak@crd.de)  
 Website: <http://www.crd.de/amtrak>

MESO Amerika-Kanada Reisen  
Wilmsdorfer Str. 94  
Berlin  
Tel: 0180/525-4350  
Fax: 030/883 55 14  
Email: [info@alternativ-tours.de](mailto:info@alternativ-tours.de)  
Webseite: <http://www.alternativ-tours.de>

## 4.2 Österreich

Austria Reiseservice  
Hessgasse 7, A-1010 Vienna  
Tel: (01) 310-7441

## 4.3 Sonstige Länder

<http://amtrak.com/international/salesreps.html>

## 5 Die Strecken


Fahrpläne als PDF-Datei gibts mit diesem Symbol bei den entsprechenden Strecken:   
(funktioniert nur auf der Homepage – zu finden unter <http://www.thomas-weiland.net>)

### 5.1 Strecken im Osten

Maple Leaf   
New York, NY - Toronto, Ontario  
Reisedauer: 12 Stunden  
verkehrt täglich

Adirondack  
New York, NY - Montréal, Québec  
Reisedauer: 9,5 Stunden  
verkehrt täglich

Vermont   
Washington, DC - St. Albans, VT  
Reisedauer: 16 Stunden  
verkehrt täglich

Ethan Allen Express   
New York, NY - Rutland, VT  
Reisedauer: 5 Stunden  
verkehrt täglich





Twilight Shoreliner  
Boston, MA - Newport News, VA  
Reisedauer: 12,5 Stunden  
verkehrt täglich


Silver Service  
New York, NY - Miami/Tampa, FL  
Reisedauer: 27 Stunden  
verkehrt täglich


Carolinian & Piedmont  
Charlotte, NC - Raleigh, NC - New York, NY  
Reisedauer: 14 Stunden (Carolinian) - 3,5 Stunden (Piedmont)  
verkehrt täglich

Crescent   
New York, NY - New Orleans, LA  
Reisedauer: 2 Tage  
verkehrt täglich

Lake Shore Limited   
Chicago, IL - Boston, MA / New York, NY  
Reisedauer: < 20 Stunden  
verkehrt täglich


Three Rivers & Pennsylvanian   
New York, NY - Chicago, IL  
Reisedauer: < 2 Stunden  
verkehrt täglich


Cardinal   
Washington, DC - Cincinnati, OH - Chicago, IL  
Reisedauer: 23 Stunden  
verkehrt 3x pro Woche!

Capitol Limited   
Washington, DC - Pittsburgh, PA - Chicago, IL  
Reisedauer: 17,5 Stunden  
verkehrt täglich



## 5.2 Strecken im Mittleren Westen

City of New Orleans   
Chicago, IL - New Orleans, LA  
Reisedauer: 19,5 Stunden  
verkehrt täglich

Heartland Flyer   
Oklahoma City, OK - Fort Worth, TX  
Reisedauer: 4,5 Stunden

## Texas Eagle

Chicago, IL - San Antonio, TX - Los Angeles, CA  
Reisedauer: 31 Stunden  
verkehrt 4x pro Woche!

### 5.3 Strecken im Westen

#### Cascades

Eugene - Portland, OR - Seattle, WA - Vancouver, BC



#### Empire Builder

Chicago, IL - Seattle, WA / Portland, OR  
Reisedauer: 2 Tage  
verkehrt täglich

#### California Zephyr

Chicago, IL - Emeryville / San Francisco, CA  
Reisedauer: 2 Tage  
verkehrt täglich



#### Southwest Chief

Chicago, IL - Los Angeles, CA  
Reisedauer: 2 Tage  
verkehrt täglich

#### Coast Starlight

Seattle, WA - Los Angeles, CA  
Reisedauer: 2 Tage  
verkehrt täglich



#### Sunset Limited

Orlando, FL - Los Angeles, CA  
Reisedauer: 2,5 Tage  
verkehrt 3x pro Woche!

## 6 An Bord

### 6.1 Gepäck

Man kann sein Gepäck entweder ähnlich wie vom Flugzeug gewohnt "einchecken" und bekommt es dann am Zielbahnhof wieder ausgehändigt. In den Fahrplänen sind aber zahlreiche - vor allem kleinere - Bahnhöfe verzeichnet, die dies nicht unterstützen. Hier sollte man sich vor der Abfahrt informieren.

Uns wurde von einem AMTRAK-Mitarbeiter mit dem Satz "AMTRAK is very good in losing your bags..." hiervon abgeraten. Es ist problemlos möglich, sein Gepäck mit sich zu führen. Für größeres Gepäck gibt es in der Nähe des Einstiegsbereichs einen separaten Stellplatz. Für kleine Dinge wie z.B. Rucksäcke befindet sich oberhalb der Sitzplätze eine Gepäckablage.

Hat man sehr große Gepäckstücke wie z.B. Fahrräder zu transportieren, was

grundsätzlich möglich ist, so sollte man sich vorher jedoch bei AMTRAK erkundigen.

## 6.2 Rauchen

Rauchen ist wie an den meisten öffentlichen Orten in den USA auch in der Bahn nur sehr eingeschränkt möglich. Ich zitiere hierzu am besten einen Ausschnitt aus

<http://www.amtrak.com/plan/onboard/smoking.html> :

Smoking is prohibited entirely in all areas of all non-overnight trains, as well as on the Coast Starlight, the Sunset Limited, the Texas Eagle west of San Antonio and the Twilight Shoreliner. On other long- distance overnight trains, cigarette smoking (only) is permitted at designated times either in lounge areas or in a specially designated area only—not in coaches, sleepers, dining cars or any other area. The crew on each train will announce the designated lounge area smoking times. See the Trains and Destinations section for more information. Cigarettes are not sold on board trains that do not permit smoking.



## Was sollte man beachten? (Allgemein)

Stand 08.08.2001 - wird laufend erweitert!!!

### Geld / Zahlungsmittel

Kreditkarten sind das ideale Zahlungsmittel in den USA, da sie fast überall akzeptiert werden. Empfehlenswert sind VISA bzw. Mastercard / Eurocard. Den Begriff Eurocard sollte man jedoch nach Möglichkeit meiden, da dies nur zu Verwechslungen und Problemen führt. Beachten sollte man jedoch, dass die meisten Kreditkartenunternehmen für den Auslandseinsatz der Karte eine Gebühr erheben. Hier sollte man sich unbedingt vorher bei seiner Bank informieren.

Reiseschecks werden nicht überall akzeptiert. American Express ist in den USA seltsamerweise nicht so stark vertreten wie in den meisten europäischen Ländern. Nur mit Reiseschecks alleine sollte man sich nicht in die USA begeben, als "Notgroschen" sind sie aber immer sinnvoll.

Bargeld sollte man bereits in Deutschland tauschen, sonst hat man sofort bei der Ankunft das Problem des Geldwechsels. Und irgendwie muss man sein Taxi ja schließlich bezahlen ;-)

Kleingeld: Wenn möglich, sollte man auch etwas Münzgeld mitnehmen, da vor allem in Bussen der Fahrpreis abgezählt bezahlt werden muss, der Fahrer nicht wechselt, und zumindest bei mir auch nicht mehr Geld annehmen wollte - ich hätte ja gerne \$3 anstatt \$2,20 gezahlt, aber er wollte nicht.

### Öffentliche Verkehrsmittel

#### Bahn / AMTRAK

Das amerikanische Bahnnetz kann man leider nicht flächendeckend nennen. Es gibt fast

ausschließlich Verbindungen zwischen den größeren Städten. In Kombination mit den Greyhound-Bussen kann man jedoch ohne Schwierigkeiten jede amerikanische Stadt erreichen. Bahnfahren funktioniert in den USA nicht wie in Deutschland. Man steigt nicht einfach ein und setzt sich auf einen beliebigen Platz, sondern bekommt von den Zugbegleitern einen Sitzplatz zugewiesen. Sitzt man erst einmal, werden die Fahrkarten entwertet und an die Gepäckablage oberhalb des Sitzplatzes bekommt man ein kleines Zettelchen, auf dem der Zielort vermerkt ist, damit die Zugbegleiter wissen, wann sie einen aufwecken müssen. Auf Wunsch und gegen Aufpreis kann man auf im Liegewagen fahren, was allerdings nicht ganz billig ist. Außerdem sind die Sitze so komfortabel (Lehne kann weit zurückgeklappt werden, viiiiiieeel Fußraum, genug Platz für Gepäck) das wir uns das Geld gespart haben. Sein Gepäck kann man auf Wunsch, ähnlich wie bei einem Flugzeug, einchecken und bekommt es dann am Zielort angeblich wieder ausgehändigt. Ein AMTRAK-Mitarbeiter, der scheinbar etwas Mitleid mit uns hatte, riet uns davon jedoch mit den Worten "AMTRAK is very good in loosing bags" ab. Wir haben seinen Rat angenommen und unser Gepäck selber verstaute, was auch kein Problem macht. Jeder Wagen hat eine Art Gepäckstellplatz, wo einige Koffer Platz finden. Auch über den Sitzen ist etwas Platz, jedoch meist zu wenig für die Koffer. In den meisten Zügen gibt es auch Panoramawagen, die fast vollständig verglast sind. Dort hat man die schönste Aussicht und kann auch tolle Bilder machen. Speisewagen gibt es auch, allerdings ist die Menüpalette etwas eingeschränkt und nicht ganz billig. Es hindert einem aber auch keiner an Selbstversorgung. Reservierungen sind zumindest in der Hauptsaison sehr empfehlenswert. Wir waren in der Nebensaison (März 2000) unterwegs, und hatten hier schon einige Probleme. Für Touristen gibt es spezielle Tickets, mit denen man 15 bzw. 30 Tage beliebig oft mit der Bahn fahren kann. Diese sollte man nach Möglichkeit bereits in Deutschland kaufen. Unser Reisebüro hatte leider keine Ahnung davon, aber nachdem ich dort genauestens erklärt hatte, was ich will und auch das Argument "Das gibt es nicht" nicht gelten lies, bekam ich schließlich nach einigen Tagen was ich wollte. Auch bei AMTRAK selbst kann man Informationen anfordern, die dann per Post kommen. Zumindest die schöne, übersichtliche USA-Karte mit den Bahnstrecken war uns ein guter Helfer! Auf der Homepage gibt es außerdem auch die Fahrpläne als PDF-Datei zum herunterladen. Dies sollte man unbedingt machen, da in den Bahnhöfen gelegentlich veraltete Versionen ausliegen, was uns z.B. in Chicago einigen Ärger einbrachte.

### **Greyhound**

Das amerikanische Bussystem der Firma Greyhound ist ideal für Leute, die auch kleinere Orte ansteuern wollen. Außerdem lernt man im Bus genauso wie im Zug viele interessante Leute kennen. Jedoch gilt hier das gleiche wie auch schon bei der Bahn: Man sollte viel Zeit haben!!! Auch für die Greyhound-Busse gibt es Tickets, die für einen bestimmten Zeitraum gültig sind. Jedoch bekommt man die nur an den größeren Greyhound-Stationen. In vielen kleineren Städten gibt es Greyhound-Haltestellen z.B. vor Supermärkten oder an Tankstellen. Dort werden selten Fahrkarten verkauft. Auf einigen (wenigen) Strecken berechtigt ein AMTRAK-Railpass zur Benutzung der Greyhound-Busse.

### **Taxi**

Hat man es bis in eine Stadt geschafft, und scheut einen Spaziergang mit vollem "Marschgepäck" durch eine Stadt, so ist ein Taxi eine günstige Möglichkeit relativ zielsicher zum gewünschten Ort zu kommen. Wenn man genau weiß, wo man hinwill, ist Taxifahren auch nicht übermäßig teuer. Wir haben für die Wege von den Bahnhöfen zu den Jugendherbergen meist zwischen \$6 und \$10 bezahlt. Wenn man also nicht alleine reist, und man sich die Taxikosten teilen kann, geht es. Es gibt auch Negativbeispiele, die ich hier auch erwähnen will: In Chicago durfte ich "unseren" Taxifahrer auf dem Stadtplan



zum Ziel lotsen, weil er sich ganz offensichtlich nicht auskannte. Dumm war dann nur, dass wir in einer Einbahnstraße landeten und dann nicht mehr weiterkamen. Also mussten wir trotzdem noch einige hundert Meter laufen. Nun, aber wir haben's überlebt ;-)

### Flugzeug

Fliegen ist für viele Amerikaner mittlerweile kein Luxus mehr sondern der Standard um schnell und günstig von einer Großstadt in eine andere zu kommen. Amerikanische Inlandsflüge sind, verglichen mit den Preisen in Deutschland, sehr preiswert.

### Mietwagen

Um sich einen Wagen in den USA mieten zu können, muss man mindestens 25 Jahre und im Besitz einer Kreditkarte sein. Einige Firmen vermieten auch Wägen an Fahrer ab 21 Jahren, jedoch meist zu deutlich höheren Preisen. Es ist normalerweise preisgünstiger einen Wagen bereits in Deutschland zu ordern.

### Übernachtungsmöglichkeiten

Wir haben, wie schon erwähnt meist in Jugendherbergen oder sehr preiswerten Hotels übernachtet - meist in Mehrbettzimmern. Der Vorteil dabei ist, dass man meist mit wenig Geld über die Runden kommt (ca. 20 - 25\$ pro Nacht) und auch noch viele Leute kennen lernt. Wenn man in der Hauptferienzeit (Sommer, Ostern) fährt, sollte man unbedingt vorher reservieren. Bei HI-Jugendherbergen kann man dies sehr bequem über das IBN (International Booking Network) bei einer Jugendherberge in Deutschland machen. Ansonsten kann man auch per Telefon oder E-Mail reservieren, wobei jedoch im Normalfall die Kreditkartennummer verlangt wird. Probleme gab es hierbei nie. Wichtig ist noch ein Vorhängeschloss mitzunehmen, da man sonst die Schließfächer in den Herbergen nicht nutzen kann.

### Netzspannung

110 Volt, 60 Hz - man braucht spezielle Adapter (am besten bereits zuhause kaufen), da die Stecker im Gegensatz zu den deutschen flach und nicht rund sind. Falls man Geräte in den USA kauft, sollte man unbedingt darauf achten das die Netzspannung umschaltbar ist.

### Notruf

Die Notrufnummer für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst lautet in den gesamten USA 911

### Zeit

New York ist 6 Stunden hinter "unserer" Zeit, San Francisco -9 Stunden.



(c) 2000 – 2002 by Thomas Weiland

Bilder und Text unterliegen dem Copyright von Thomas Weiland. Sie sind durch deutsches und internationales Recht geschützt. Sie dienen nur der persönlichen Information. Jede weitere Nutzung, egal ob gewerblich oder privat, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Thomas Weiland

(c) 2000-2002 by Thomas Weiland

Kontakt: [thomas@weiland24.de](mailto:thomas@weiland24.de)